

XXII. GP.-NR**900/J****2003 -10- 14****ANFRAGE**

der Abgeordneten Lunacek, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten

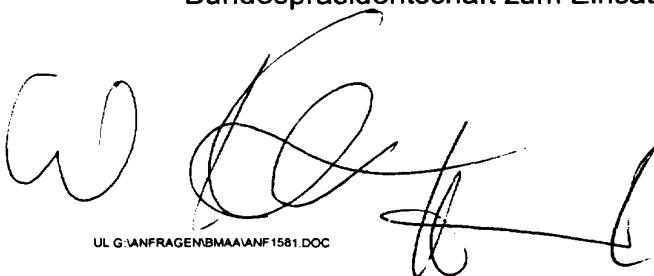
betreffend Finanzierung des Filmteams, das die Außenministerin bei der UNO-Generalversammlung in New York begleitete

In seiner Ausgabe vom 29.9. 2003 schreibt das Nachrichtenmagazin „profil“ unter dem Titel „Lächeln für Jörg“, dass Außenministerin Benita Ferrero-Waldner bei ihrem Besuch bei der UNO-Generalversammlung „auf Schritt und Tritt von einem kleinen Filmteam begleitet wurde. Dieses drehe an einem Dokumentarfilm über die Ministerin, wurde verlautbart – für einen, wie es hieß, „unabhängigen Produzenten“.“

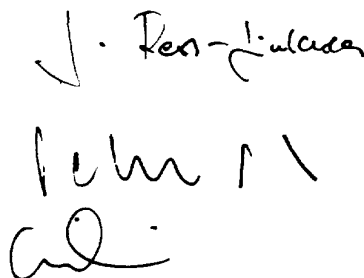
Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1.) Stimmen die Angaben in profil, dass Sie bei Ihrem Aufenthalt bei der UNO-Generalversammlung in New York auf Schritt und Tritt von einem Filmteam begleitet wurden?“
- 2.) Wenn ja, für welche Zwecke soll der „Dokumentarfilm über die Ministerin“ eingesetzt werden? Ist geplant, diesen Film bei einer etwaigen Kandidatur Ihrerseits für die Bundespräsidentschaft als Wahlkampf-Instrument einzusetzen?
- 3.) Aus welchen Mitteln – öffentlichen oder privaten – wurde der Aufenthalt und die Tätigkeit des Filmteams finanziert? Aus welchen Mitteln – öffentlichen oder privaten – wird die Produktion des Filmes finanziert?
- 4.) Wie hoch sind die Kosten für das Filmteam sowie für die weitere Filmproduktion? Falls mehrere Geldgeber vorhanden sind: Wer übernimmt welchen Anteil?
- 5.) Wer ist der „unabhängige Produzent“, von dem im „profil“ die Rede ist?
- 6.) Können Sie, falls dieser Film aus öffentlichen Mitteln bezahlt wurde, ausschließen, dass er bei einer etwaigen Kandidatur Ihrerseits für die Bundespräsidentschaft zum Einsatz kommt?



UL G:\ANFRAGEN\BMAA\ANF1581.DOC



J. Ferrero-Waldner
14.11.03
ad